



---

**Geschäftsbereich / Fachbereich**  
Büro der Geschäftsleitung

**Sachbearbeiter**  
Frau Rieckhoff

Az.: GL/0251

---

**Beratung**  
Gemeinderat

**Datum**  
12.05.2026

**Behandlung**  
öffentlich

**Zuständigkeit**  
Entscheidung

---

**Betreff**  
Vereidigung des ersten Bürgermeisters

---

**Sachverhalt:**

Die Amtszeit des neuen Bürgermeisters beginnt am 01. Mai 2026 (Art. 43 Abs. 1 GLKrWG). Zu Beginn der ersten Sitzung des Gemeinderates in der neuen Wahlperiode ist der erste Bürgermeister zu vereidigen.

Die Eidesformel (Art. 27 Abs. 1 KWBG) lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Amtspflichten, so wahr mir Gott helfe.“

Der Diensteid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Wenn aus Glaubens- und Gewissensgründen kein Eid geleistet werden kann, so sind anstelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder es ist das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis der Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung der Weltanschauungsgemeinschaft des Beamten oder der Beamtin entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten (Art. 27 Abs. 2 KWBG)

Den Eid nimmt das älteste anwesende Gemeinderatsmitglied ab, auch wenn es selbst neu gewählt wurde und noch nicht vereidigt ist.

**Gauting, 04.05.2026**

---

**Unterschrift**